



Ein-Euro-Jobber Maik Körner sorgt auf dem Spielplatz im Holundertal für die Standsicherheit der Geräte.



Nun ist auch das Schild für den neuen Kinderspielplatz da. Bürgermeister Hans-Eike Weitz ist sichtlich erfreut über das Erschaffene. Fotos (2): Constanze Arendt

In Rottmersleben entstehen gleich zwei Spielplätze

## Kommune zeigt sich kinderfreundlich

„Wir wollen kinder- und familienfreundliches Dorf werden“, erklärte Rottmerslebens Bürgermeister Hans-Eike Weitz. Die Bewerbung ist längst abgeschickt, doch stetig ist man dabei, um die Voraussetzungen für eine Anerkennung dieser Art zu schaffen. So entstehen momentan zwei Spielplätze.

Von Constanze Arendt

**Rottmersleben.** Gerade ist das Schild fertig geworden, das demnächst am neuen Spielplatz in der Rottmersleber Neubausiedlung angebracht werden soll. Die Male-

rin Ursula E. Duchrow aus Niederndodeleben hat wieder einmal ihrer künstlerischen Ader freien Lauf gelassen. Doch zuvor haben schon viele andere dazu beigetragen, dass der Spielplatz entstehen konnte. So hat der Jagdverein ein großes Spielgerät gesponsert, der Bürgermeister ein kleines Reck und der Gemeindegartenarbeiter Jürgen Pasemann einen Sandkasten selbst gebaut. Die Wippe, die im Kindergarten aus Platzgründen abgebaut wurde, fand hier ebenfalls einen neuen Standort. Unternehmen aus der Region sorgten oder sorgen dafür, dass auf dem Spielplatz

auch eine Schaukel, eine rustikale Holzpumpe und Bäume zu finden sind. „Außerdem haben wir einen Steingarten angelegt sowie Bänke zum Ausruhen und Klötze zum Klettern aufgestellt“, erklärte Hans-Eike Weitz bei einer Vor-Ort-Begehung. Derzeit wird der Spielplatz schon von den Kindern angenommen, die offizielle Freigabe ist nach Aussage des Bürgermeisters für die kommende Woche geplant. Es ist übrigens der zweite Spielplatz in Rottmersleben nach dem in der Nähe der Kaufhalle.

Unterdessen arbeiten Ein-Euro-Jobber an Rottmersle-

bens Spielplatz Nummer Drei. Dieser entsteht in Klein Rottmersleben im Holundertal. Einige ältere Klettergerüste werden dafür wieder aufgearbeitet, zudem wird es einen Sandkasten und einen Aussichtspunkt geben. „Eingeweiht werden soll dieser Spielplatz, wenn wir am 20. September mit verschiedenen Aktivitäten im Holundertal den 80. Jahrestag der Eingemeindung von Klein Rottmersleben nach Groß Rottmersleben feiern“, so Hans-Eike Weitz.

Gleichzeitig hofft er, dass damit auch die Chancen auf den Titel „Kinder- und famili-

enfreundliches Dorf“ steigen.

„Unser Kindergarten ist bereits ausgelastet, einige Eltern müssen ihre Kinder bereits außerhalb in Einrichtungen unterbringen und fünf weitere Frauen erwarten derzeit ein Baby“, unterstrich Hans-Eike Weitz noch einmal die Dringlichkeit des Baus eines neuen Kindergartens. „Wir haben hier keinen Bevölkerungsschwund, so wie anderswo“, erklärte er weiter. Er werde weiter kämpfen, damit der Bau der Einrichtung durch das Land Sachsen-Anhalt gefördert wird, und er hoffe dafür auch auf die Unterstützung der jungen Eltern.